



35.

FILMTAGE BAYERISCHER SCHULEN

Programmzettel



Hallo ihr Filmemacher und Filmfreaks,
ihr habt es geschafft und seid nach Gerbrunn eingeladen zu einer echten kleinen Jubiläumsfeier, zu den 35. Filmtagen bayerischer Schulen und zu den 5. Filmtagen hier oberhalb von Würzburg.
Für dieses lange Wochenende hat die Vorjury 34 Filme für das Hauptprogramm und 25 Filme für die „Horizonte“ aus über 100 Einsendungen aus ganz Bayern ausgewählt und euer Film ist dabei. Ihr habt jetzt die Gelegenheit anzusehen, was Schüler anderer Schulen an Ideen hervorgebracht haben, was ihre optische, akustische, kurz ihre filmische Phantasie zusammengebracht hat.
Schaut euch die Filme unvoreingenommen an, genießt sie, kritisiert sie, setzt euch mit ihnen auseinander, lasst euch von der lockeren Atmosphäre hier in Gerbrunn beflügeln und tragt die Anregungen mit nach Hause.

Thomas Schulz
Leiter der Filmtage bayerischer Schulen

Grußwort des Bürgermeisters von Gerbrunn

Liebe Filmemacher!

Herzlich willkommen in Gerbrunn. Ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr die Filmtage bayerischer Schulen in unserer Gemeinde ihr Zuhause haben.

Organisationsteam, Schule und Gemeinde kümmern sich darum, dass Sie eine angenehme Zeit verbringen werden und sich voll auf Ihre cineastische Arbeit konzentrieren können.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, der Jury und dem Trägerverein - und besonders den Filmteams, die durch ihre Arbeit dieses Wochenende erst möglich gemacht haben.

Stefan Wolfshörndl

Erster Bürgermeister, Stellvertretender Landrat

Wer „macht“ eigentlich dieses Festival?

Hunderte von **Schülerinnen und Schülern** mit ihren tollen Filmen!

Über hundert **Lehrerinnen und Lehrer**, ohne die es Filmarbeit in der Schule nicht gäbe!

Die **Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an bayerischen Schulen**, sie schafft den Organisationsrahmen!

Der gemeinnützige Verein **Drehort Schule e.V.**, der die Finanzierung des Festivals möglich macht!

Der **Landkreis Würzburg** und die **Gemeinde Gerbrunn**, die die Veranstaltung unterstützen, so gut sie nur können!

Die **Eichendorffschule Gerbrunn**, die Schulleitung, die Lehrkräfte, der Elternbeirat, die Hausmeister, die Reinigungskräfte, die Schülerinnen und Schüler, ohne deren unermüdlichen Einsatz das Festival nicht stattfinden könnte!

Der **TSV 1877 Gerbrunn e.V.**, dessen Vorstand Thomas Beck mit seinem Team dafür sorgt, dass keiner verhungern muss!

Jürgen Schultheis am Rechner, am Beamer und an den Boxen, der für scharfe Projektion, guten Ton und die DVDs sorgt!

Die **Jurymitglieder**, die für ihre Stellungnahmen bis in den frühen Morgen an den Rechnern sitzen!

Die **Workshopleiter** und vor allem der Regisseur **Christian Stahl**, der uns seinen Film Gangsterläufer präsentiert!

Bernhard Häussner, der den Webauftritt und die Publikationen betreut!

Der Festivalleiter, **Thomas Schulz**, bei dem alle Fäden zusammenlaufen!

Das fiese Orakel und der fatale Wunsch

Gefahr zieht auf in Unterwössen: Die Schließung der berühmt berüchtigten Mittelschule steht unmittelbar bevor. Eine Landebahn für einen Alt-Bundespräsidenten soll gebaut werden.

Zu dumm für Viz, dass ihm Rektor Waldemoor auch noch sein Handy abnimmt, wo er doch so dringend auf



eine SMS seiner Liebsten wartet. Grund genug, es nachts zu „reorganisieren“.

Doch es ist Vollmond und das fiese Orakel kehrt wider Erwarten aus einem längeren Kuraufenthalt zurück.

Ein fataler Wunsch stellt die Schule am nächsten Tag buchstäblich auf den Kopf.

*Grund- und Mittelschule Unterwössen, Projekt der 7. Klasse
Leiter: Otto Manzenberger*

Tussi car



*Staatliche Fach- und Berufsoberschule Fürstenfeldbruck
Jahrgangsstufe 11, Leitung: Maren Dickmann*

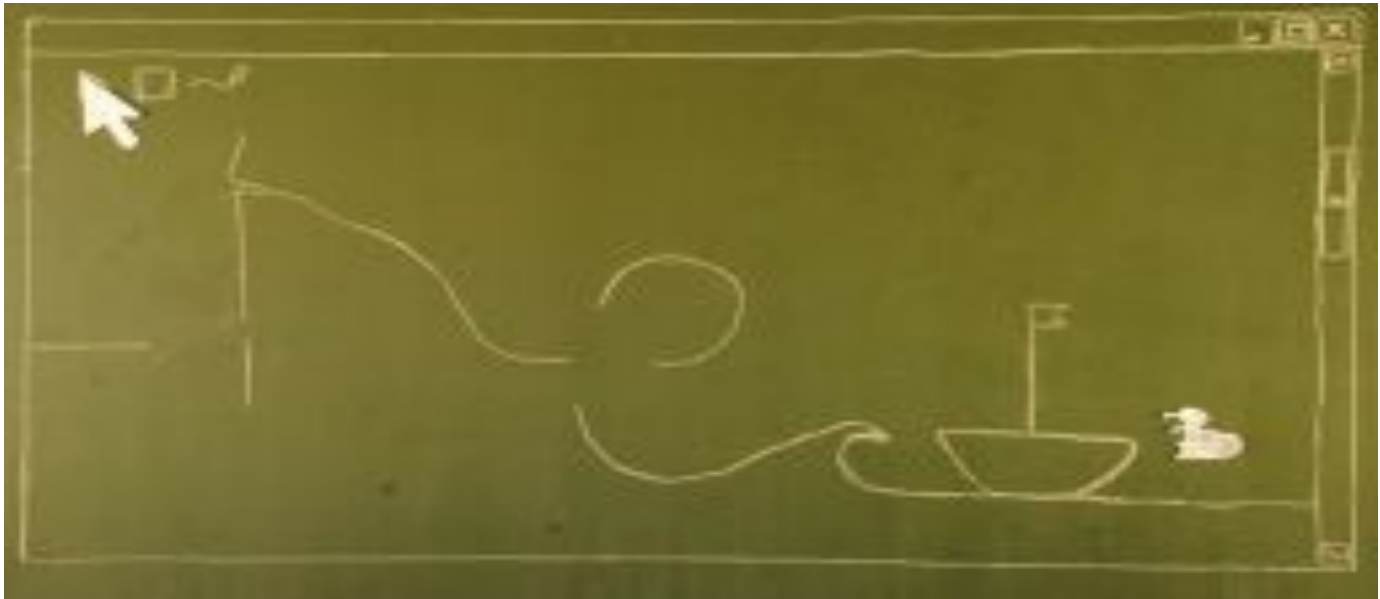
„Von was träumt jedes Mädchen? Prinzessin sein und den Traumprinzen finden war gestern! Heute ist es das innovativ neu entwickelte Tussi-Car!“

Das dachten sich auch drei Schülerinnen der Fos/Bos FFB, die im Rahmen eines Englisch-Projekts ein neues Produkt erfinden mussten und dies per Werbung vermarkten wollten. Nachdem sie schon im Lehrerzimmer ihre eigenen Fans hatten, sind die Tussis nicht mehr zu stoppen und wollen die 35. Filmtage bayerischer Schulen nun auch noch für sich gewinnen.

LineRider - Der Film

Line Rider ist ein Onlinespiel, bei dem ein Schlitten eine vom Spieler gezogene Linie entlangrutscht. Die Schüler haben dieses Spiel in einem Tafeltrickfilm umgesetzt, der im Rahmen eines Blocktermines in der Filmgruppe entstanden ist.

Vorgabe war, innerhalb eines Nachmittags für Ideenfindung und Konzeption und eines Dreh- und Schneidtags den Trickfilm herzustellen.



*Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg, Projekt der 10. Klasse
Leiter: Peter Hien und Christopher Vogl*



Sieben Mädchen sitzen an einer abgelegenen Bahnstation und warten auf ihren Pfarrer, um zusammen mit ihm ein paar Tage auf einer einsamen Waldhütte zu verbringen und sich auf die Konfirmation vorzubereiten. Doch der Pfarrer kommt nicht, weil ihn die Putzfrau versehentlich im Keller eingesperrt hat. Was tun? Die Mädchen gehen einfach alleine los und erleben ein Abenteuer, das alle Beteiligten verändern wird.

Goethe-Gymnasium, Regensburg

7. bis 10. Klassen, Leitung: Berthold Foit

Freitag - Block I - 23 Min.

LIEBE54NFR4GE



Alex ist ein Außenseiter – so versucht er, in Internetforen Kontakt zu finden. Allerdings nimmt er es mit der Wahrheit nicht ganz so genau ...

*Gabelsberger-Gymnasium Mainburg
Q 11, Leitung: Peter Kollross*



Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium München

P-Seminar, Leitung: Fleur Steinwachs

Freitag - Block I - Dauer: 14 Min.

Die Abiturprüfung

Wilfried Schmitz hat seine Abitur-ergebnisse verfälscht. Nach 10 Jahren erhält er nun als frisch gebackener Doktor einen Brief, der sein Leben zu verändern droht.

Der ehemalige Mathematiklehrer, der ihn noch nie mochte, stellt ihn vor eine scheinbar ausweglose Situation...

Das P-Seminar Deutsch produzierte 2012 den Kurzfilm „Die Abiturprüfung“ nach einer gleichnamigen Kurzgeschichte von Carsten Klemann aus dem Band „5x5-Minuten-Krimis“, erschienen beim Goldmann Verlag.

Calecone



Werbefilm für Popkorn-
mais, in dem der Weg
vom Mais zum Popkorn
gezeigt wird.

*Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing
Filmgruppe, 11. Jahrgangsstufe, Leitung: Simone Feuerecker*

Der Löwe, der nicht schreiben konnte



Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft „Hörspiel“ gestaltete die Arbeitsgemeinschaft „Trickfilm“ diese Animation nach dem gleichnamigen Buch von Martin Baltscheid.

Grundschule an der Stielstraße, München

Arbeitsgemeinschaft Trickfilm, 5. Jahrgangsstufe, Leitung: Christian Römmelt

Freitag - Block II - Dauer: 5 Min.

In dieser Minute



In der Minute, die jetzt ist, und die du gleich nachher vergisst...

So beginnt das bekannte Gedicht von Eva Rechlin „In dieser Minute“.

Die AG Video der Grundschule Rieden hatte eigentlich zunächst vor dieses Gedicht zu verfilmen, aber plötzlich fielen den Kindern so viele eigene Dinge ein, welche gerade passieren könnten, dass letztendlich nur die ersten zwei Zeilen vom Originalgedicht übrig blieben. Fazit: „Fast (?) eine Gedichtsverfilmung“, bunt gemixt mit Realaufnahmen, Legetrick und Greenboxverfahren.

*Grundschule Rieden
Videogruppe, Leitung Egid Spies*

Ludwig von Leonrod

Ludwig von Leonrod war ein persönlicher Freund Stauffenbergs und Mitwisser des Attentats vom 20. Juli. Deshalb wurde er hingerichtet, riss dabei aber auch noch Kaplan Wehrle mit in den Tod. Dokumentation mit Reenactmentszenen und Interviews.



*Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach
Q 11 und 12, Leitung: Felizitas Handschuch
Freitag - Block II - Dauer: 15 Min.*

Bella bringt's

Sechzehn Schüler und sieben Senioren haben sie gemeinsam erdacht, die Geschichte der rüstigen Isabella von Bohl, genannt Bella, vor deren kleinem Laden oft eine Jugendclique abhängt.

Als einem der Jungen in der Schule sein Rad gestohlen wird, bringt dies die Generationen zusammen: Dass Bella ihm ihr Rad überlässt, wird zum Auftakt einer gemeinsamen Geschäftsidee.



*Gymnasium Penzberg
Videogruppe, Leitung: Dr. Anette Völker-Rasor*

Berliner Kiez - ein Tagebuch



*Staatliche Fachoberschule Straubing
13. Jahrgangsstufe, Leitung: Markus Ramershoven*

Im Rahmen einer Exkursion nach Berlin sollten die Schüler einen typischen Berliner Stadtraum porträtieren. Dieser Kurzfilm dokumentiert auf z. T. humorvolle Weise den Versuch bayerischer Schüler, sich von Berlinern den "Kiez" erklären zu lassen. Diesem nähert sich der Zuschauer über thematisch gegliederte Interviewmontagen an. Dass diese Annäherung nur ausschnitthaft und subjektiv sein kann, vermittelt sich formal über das Motiv des „filmischen“ Tagebuchs, das die dokumentarischen „Interviewschnipsel“ als Bild im Bild innerhalb zeichnerisch illustrierter Seiten erscheinen lässt.

Freitag - Block II - Dauer: 6 Min.

- 15 -

Berliner Luft



Im Rahmen einer Exkursion nach Berlin sollten die Schüler einen typischen Berliner Stadt- raum porträtieren.

„Berliner Luft“ führt den Zu- schauer mit eigenwilligen De- tailblicken und Perspek- tiven an das individuelle Gesicht der anonymen Wohnanlage „Pal- lasseum“ heran. Dabei erzeugt der Film durch die betont langsame Kamerabewegung, lange Einstellungen und die coole Soundunterlegung eine gespannte Atmosphäre, welche den Zuschauer gleichsam erst sensibilisiert für das Wahr- nehmen individuellen Lebens zwi- schen Betonpfeilern und Satel- litenschüsseln.

*Staatliche Fachoberschule Straubing
13. Jahrgangsstufe, Leitung: Markus Ramershoven*

Äx-Alarm



*Staatliche Realschule Holzkirchen
Filmgruppe und 10. Klassen, Leitung: Sebastian Wanninger
Samstag - Block III - Dauer: 10 Min.*

Stegreifaufgaben stellen im Schulalltag Extremsituationen dar, speziell wenn man eine Lehrerin, wie Frau Grimbs hat. Sie ist gnadenlos, kennt alle Tricks und schreibt diese unangekündigten Tests am laufenden Band. Nur gut, wenn man darauf vorbereitet ist ...

Der Film entstand als Abschlussfilm der letztjährigen zehnten Klassen und wurde in der Woche vor der Verabschiedung in Zusammenarbeit mit der Filmgruppe gedreht. Die Schüler, die eigentlich frei gehabt hätten, kamen hierfür eigens in die Schule und arbeiteten drei Vormittage emsig am Projekt. Alle Ideen stammen von den Schülern, denen allein vorgegeben wurde einen lustigen Film zum Thema Stegreifaufgabe zu drehen. Viele kleine Details und Ideen wurden erst beim Dreh spontan eingebaut bzw. umgesetzt. Im Vorhinein war nur ein grober Fahrplan von den Schülern entwickelt worden.

Fast alle Zehntklässler standen das erste Mal für einen Film vor der Kamera.

Communication



Die Sozialnetze verändern die Kommunikation unter Freunden. Man ist erreichbar wie nie zuvor und doch entfernt man sich immer mehr von einander. Trotz der körperlichen Nähe. Ein humorvoller Blick auf die modernen Medien.

*Thomas-Mann Gymnasium München
Q 11 und Q 12, Leitung: Natalia Berezovskaia*

Leaving Train

„Leaving Train“ begleitet zwei Freundinnen auf ihrer letzten gemeinsamen Reise, auf die ein endgültiger Abschied folgt.

„Leaving Train“ ist ein Kurzfilm, der eine Freundschaft zwischen zwei Mädchen beschreibt.

Im Mittelpunkt steht das Loslassen von etwas Kostbarem und die Emotionen, die damit verbunden sind.



*Thomas-Mann-Gymnasium München
Videogruppe Q 11 und Q 12, Leitung: Natalia Berezovskaia*

Samstag - Block III - Dauer: 5 Min.

Stille Stunde



Die DA VINCI ACADEMI ist eine exklusive Schule, für künstlerische Talente. Mit normaler Malerei braucht man sich gar nicht erst zu bewerben. Hochbegabung ist die Mindestvoraussetzung. Eigentlich aber sollte man genial sein. Pia, Vinzent, Salvador und Leonhard haben es geschafft. In einer kleinen Klasse werden sie betreut von Gritzinger, dem Professor für Spinnenmalerei. Aber Gritzinger geht es mehr darum, Stille herzustellen als Gemälde zu schaffen. Beklemmende Stille. Lähmende Stille. Gibt es tödliche Stille? Die Stunde zieht sich.

*Oskar-von-Miller-Gymnasium München
6. Klasse Leitung: Cornelius Hafner*

Der Film zeigt, wie ein Junge verschwindet und versucht seinem Verschwinden auf den Grund zu gehen.



*Fachoberschule und Berufsoberschule Erding
Klasse II, Leitung: Stefanie Spindler*

Samstag, Block III, Dauer: 7 Min.

Verkehrter Tag

Als wäre man mit dem linken Fuß aufgestanden und alles läuft schief. So ergeht es Petra bei ihrem Bewerbungstermin als Sekretärin. Mitsurrealen Elementen schuf die Schulfilmgruppe des Franz-Marc-Gymnasiums Markt Schwaben eine schwungvolle Komödie.



*Franz-Marc-Gymnasium
6. Klasse und Q 1 I, Leitung: Peter Rohmfeld*

Am helllichten Tag



Die Englischschulaufgabe steht an und Jana, Pheline und Lena wollen auf der Turnhallentreppe noch mal intensiv lernen. Als sie bemerken, dass die Tür zum Turnhallenbereich offen ist, gehen sie hinein, weil sie glauben, dass es dort noch viel ruhiger wäre. Doch die Tür stellt sich als Falle heraus. Isoliert von der „normalen“ Welt, passieren plötzlich sonderbare Dinge, die anfangs noch lustig erscheinen mögen, doch aus dem Spiel wird schnell Ernst und die Mädchen müssen feststellen, dass hinter der nächsten Tür ...

Schon seit Jahren gab es den Wunsch,

einen Horrorfilm zu drehen. Vorbereitend analysierten wir *Blair Witch Project*. Einzige Vorgabe fürs Drehbuch war, dass die Spannung durch das „unsichtbare“ Böse entstehen soll. Innerhalb von vier Monaten erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Drehbuch und Fotostoryboard völlig selbstständig. Der Film wurde an einem Wochenende und in zwei Nächten abgedreht. Die Postproduktion nahm ein halbes Jahr in Anspruch und war teilweise, z.B. bei der Fahrt durch die Tür, sehr zeitraubend.

Staatliche Realschule Holzkirchen

Filmgruppe 9. und 10. Klasse, Leitung: Sebastian Wanninger

Samstag - Block III - Dauer: 13 Min.

Schuhwiedu



Nach dem grundsätzlichen Herstellungsprozess in der Schuhproduktion (dokumentarischer Teil) werden im narrativen Teil des Films ‚Schuhwiedu‘ verschiedene kurze Geschichten von Schuhen und damit ihren Trägern gezeigt, die wie in einem Reigen ineinander greifen, bis sich am Ende des Films der ‚Schuhkreis‘ schließt.

*Friedrich-Rückert-Gymnasium, Ebern
Q 11, Leitung: Christine Braun*

L'atelier sur l'eau

Argenteuil – ein Vorort von Paris im Jahr 1874: vom Lichtspiel des Wassers inspiriert malt Edouard Manet vom Ufer der Seine aus scheinbar unbemerkt seinen Künstlerfreund Claude Monet und dessen Frau Camille. Sie genießen das Leben auf dem Atelierboot, Claude malt selbst ein impressionistisches Bild. Pinselstrich für Pinselstrich verfolgt der Zuschauer die Entstehung der Gemälde. Das Paar überlegt sich, wie es hier wohl in 100 Jahren aussehen wird ... und entdeckt schließlich Edouard Manet.



Staatliche Realschule Geretsried,
Klasse 9c, Leitung: Marcella Ide-Schweikart
Samstag - Block IV - Dauer: 6 Min.

Nur in höheren Positionen



In einem kurzen Trickfilm wurde ein in der Mainpost veröffentlichter Witz verfilmt und anschließend neben der deutschen in englischer und französischer Version geschnitten.

Der Film wurde beim Klappe-Wettbewerb mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

*Armin-Knab-Gymnasium, Kitzingen
5. bis 7. Klasse, Leitung: Tilo Hemmert*

Schicksal



Der 16 jährige Kevin lebt mit seiner Mutter in ärmlichen Verhältnissen. Den Vater kennt er nicht. Unterhalt bekommt die Mutter für den Jungen nicht.

Die Mutter leidet seit Jahren an Weichteilrheuma. Keiner kann ihr richtig helfen. Die Schmerzmittel muss sie neuerdings selbst zahlen. Als Putzhilfe in einer Firma kann sie auf Grund ihres Gesundheitszustandes momentan nicht arbeiten. Kevin ist verzweifelt, sie so leiden zu sehen. Ein Klassenkamerad bietet ihm einen „Job“ an, bei dem er schnell ein paar Euro verdienen kann. Er muss nur bei einem Einbruch „Schmiere“ stehen. Ein Wachmann taucht auf und kommt auf den Jungen zu.

Sonderpäd. Förderzentrum Würzburg
6. bis 9. Klasse, Leitung: Alexander Hillenbrand
Samstag - Block IV - Dauer: 11 Min.

Stilleben



*Gymnasium Ottobrunn
9. Klasse, Leitung: Rainer Haas*

- 28 - Samstag - Block IV - Dauer: 1 Min.

Die Gegenstände auf einem Fensterbrett machen sich selbstständig. Vollständig am Computer erstellte 3D-Animation

Superman

Gibt es wirklich Außerirdische im Weltall?
- Nur einer kann es herausfinden: DER Superman unter den Supermans! Denn nur er hat sich den neuen Superhut 2000 bestellt und ist so der beste Mann für diesen schwierigen Auftrag ...



*Wirsberg-Gymnasium Würzburg
Paul Schwind, 6. Klasse*

Samstag - Block IV - Dauer: 7 Min.

MGFnews: Bienen



Die fiktiven Schulnachrichten einer ganzen Woche berichten über die Profilklassse „Forscher“ und deren Bienen auf unserem Pausenhof.

Die Moderation spielt vor GreenScreen und wurde mit einigen kleinen technischen Gags versehen.

*Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn,
Videogruppe, Leitung: Martin Obermüller*

Asia Impressionen

In einer kurzen Dokumentation über die neue Show „Asia“ im GOP Varieté-Theater München erklären Regisseur und die Produktionsleitung den Begriff des „Variété“ und reden über die Hintergründe einer Aufführung.

Durch Sequenzen aus Proben und der Premiere wird dem Zuschauer so ein anschauliches und lebendiges Bild von Variété vermittelt.



*Camerloher-Gymnasium, Freising
Q 11, Leitung: Judith Treimer-Schebler*

Samstag - Block V - Dauer: 7 Min.

Franzi



Es ist normal verschieden zu sein.

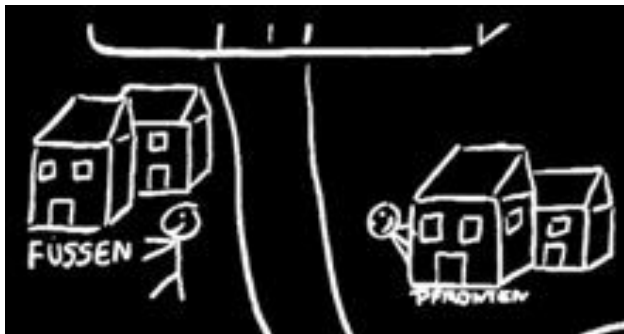
Filmportrait eines Mädchens mit Down-Syndrom. Zwei Schülerinnen machen ein Praktikum an einer Behindertentagesstätte und begleiten Franzi durch den Tagesablauf. Ein Interview wird z.T. den Bildern unterlegt. Der Schwerpunkt liegt bei den Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Vergleich mit dem Leben bzw. dem Schulalltag der Schülerinnen.

*Realschule Maria Stern, Nördlingen
9. Klasse, Leitung: Christl Kamlah*

Unsere Schule - Deine Schule



Dieser Film ist sowohl Dokumentation als auch Werbespot. Wir haben ihn produziert, um unsere Schule vorzustellen und zu präsentieren und auch einen Blick an das südliche Ende Bayerns zu gewähren.



Johann-Jakob-Herkomer-Schule, Füssen
Videogruppe, Leitung: Sabine Schmid
Freitag - Block V - Dauer: 7 Min.

Date?!



Julia ist 23 Jahre alt, eine junge Frau wie viele andere auch. Sie chattet mit Freunden, vereinbart Treffen und geht gern shoppen oder ins Kino. „Dates“ muss sie allerdings aufwändig organisieren. Das Filmteam durfte Julia bei so einem „date“ begleiten und festhalten, was Julia meint, wenn sie sagt: „Ich bin behindert. Und ich liebe mein Leben.“

*Staatliches Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel Schweinfurt
Videogruppe, Leitung Sabine Otter*

Das Tier

Die Viertklässler der Eichendorffschule sind während eines Schullandheimaufenthaltes in der Rhön einem unbekanntem Wesen auf der Spur, das in der Gegend um den Bauersberg sein Unwesen treiben soll. Bürgermeister Udo Bauermann aus dem nahen Bischofsheim versucht abzuwiegeln, obwohl bereits erste Tiere in der Gegend verletzt wurden. Das junge ReporterTEAM aus Gerbrunn versucht endlich Klarheit ins Dunkel zu bringen ...



Eichendorff-Grundschule Gerbrunn

4. Klasse, Leitung: Thomas Schulz

Samstag - BlockV - Dauer: 14 Min.

Ein Stück München



Du bist Nachteule und vier Uhr ist dir nicht zu früh zum Aufstehen? Fahre mit bei „Opa Hoppenstedt“ im Führerstand einer Trambahn und blicke hinter die Kulissen der Münchner Verkehrsbetriebe.

*Michaeli-Gymnasium München
Q 11, Leitung: Alessandra Farallo*

Von Sitzbänken und Schleusentoren



„Muskelautowartung“. „Überflüssige Schiffswracks“. „Hochstufiger Jeans-Intelligenz-Zustand“. Was das heißen soll? – ganz einfach: Es handelt sich um Aufdrucke auf Kleidungsstücken, oder besser gesagt um die deutsche Übersetzung von englischsprachigem Nonsense auf Textilien. Denn was drauf steht ist den meisten eigentlich egal. Hauptsache es ist Englisch, dann kommt es auf jeden Fall cool rüber.

Röntgenfilm hat sich in einer kleinen Dokumentation mit diesem Zeitgeist-Phänomen befasst und einige Schätze an (ungewollter) Komik ausgegraben.

Röntgen-Gymnasium Würzburg
Q 11 und Q 12, Leitung: Hubert Pfigstl
Samstag - Block V - Dauer: 5 Min.

Im Horizonte-Programm waren nominiert:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Aiden	Gymnasium Ottobrunn
ALL in Trouble	Landschulheim Kempfenhausen
Berlin im Untergrund	FOS Straubing
Catch me if you can	Staatliche Realschule Hirschaid
Das erste Mal	Von-Lerchenfeld-Schule Bamberg
Das Licht	BOS Wirtschaft, Regensburg
De fabulosa vita Fortunatae	Max-Reger-Gymnasium, Amberg
Die Schlangenbeschwörerin	Oskar-von-Miller-Gymnasium, München
Die Todesnacht	Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule, München
Die Welt braucht mich	Markgraf-Georg-Friedrich Realschule, Heilsbronn
Drachen haben nichts zu lachen	Grund- und Mittelschule, Tüßling
Geocaching	Michaeli-Gymnasium, München
is it enough?	Gymnasium Ottobrunn
KOMA	Landschulheim Kempfenhausen
Lausige Träume	Grundschule an der Markgrafenstraße, München
Nachts in der Schule	Georg-Keimel-Volksschule, Elsenfeld
Operation Burglengenfeld	Johann-Michael-Fischer-Gymnasium, Burglengenfeld
Schneckenhausen	Johann-Michael-Fischer-Gymnasium, Burglengenfeld
Schöne Schweinerei	Gymnasium Geretsried
Schreck am Morgen	Grundschule an der Stielerstraße, München
Spacecam	Friedrich-Koenig-Gymnasium, Würzburg
Supertussi	Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium, Münnerstadt
Tilt	Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium, München
Weißt du noch?	Karl-von-Closen-Gymnasium, Eggenfelden
Zeitreise	Grundschule an der Stielerstraße, München

Aus der Juryarbeit

Wenn am letzten Wochenende der großen Ferien der Sommer noch einmal so richtig Schwung nimmt, dann versammeln sich die Mitglieder der Vorjury in abgedunkelten Räumen, um sich über 100 Filme im Verlauf von drei Tagen anzuschauen. Man könnte das für unmöglich halten, aber manche Filme sind sehr kurz und so werden längere Filme wieder aufgewogen. Dennoch ist es eine ziemliche Anstrengung und ein Ende der Sichtungsbearbeitung scheint oft unabsehbar.

Das Ziel der Jury ist klar: Ein tolles Programm für die Filmtage bayerischer Schulen zusammenzustellen. Und dabei machen nicht die weniger guten Produktionen Probleme, sondern die vielen guten Filme. So herrscht schnell Einigkeit, wenn ein Film nicht ins Programm passt. Viel schwerer wird es z.B., wenn von einer Schule mehrere herausragende Filme eingereicht werden. Dann beginnen lange Abwägungen und Diskussionen, denn eines ist klar: Das Hauptprogramm des Festivals verfügt über maximal fünf Stunden Filmvorführzeit. Und bei eingereichten Filmen im Umfang von fast 15 Stunden kann man verstehen, dass jede Platzierung genau überlegt sein muss.

Welche Filme haben es also schwer ins Programm zu kommen? Wenn TV-Serien nur überzogen nachgespielt werden, dann mag das den Akteuren Riesenspaß gemacht haben beim Dreh, auch kann der Film an der eigenen Schule viel Erfolg haben, aber für ein öffentliches Publikum wirkt so ein Film schnell albern und langweilig. Auch Videos von Schulevents, Skilagern und Klassenreisen haben nur dann Erfolg, wenn sie wirklich filmische Qualitäten haben. Ebenso haben „Schulnachrichten“ dann eine Chance, wenn sie über die jeweilige Schule hinaus von Bedeutung sind.

Und welche Filme haben gute Chancen? Schön ist es, wenn man spürt, dass die Filmgruppe eine klare Idee umsetzen will. Dabei beherrschen viele Filmgruppen die Grundlagen der Filmsprache. Auch muss Wert auf den Ton gelegt werden. Wenn Dialoge nur schwer zu verstehen sind, helfen auch die schönsten Bildeinstellungen nichts. Sicher tut es dem Film gut, wenn er kompakt geschnitten ist. Nicht jedes Detail der Story muss erklärt werden, oft wirkt der Film stärker, wenn sich die Handlung flott entwickelt. Der Zuschauer ergänzt viele Elemente, man muss sie im Film nicht zeigen. Die Jury kann sich immer für filmische Experimente begeistern, also ruhig etwas ausprobieren, was so noch nicht zu sehen war.

In vielen Filmen ist der Einfluss der betreuenden Lehrkräfte deutlich zu spüren und das ist - je nach Altersstufe - auch notwendig und berechtigt. Im Idealfall helfen die Lehrkräfte den Kindern und Jugendlichen zu eigenen Inhalten und ihrer eigenen filmischen Ausdruckweise zu finden.

Die Jury wurde in diesem Jahr von vier Schülerinnen und Schülern gebildet, weiter von zwei Studentinnen, drei Lehrern und einer Dozentin an der Ludwig-Maximilian-Universität München.

Workshops am Samstag von 15:30 bis 17:30 Uhr

- Ws. I **Nachbesprechung: Horizonte** - Block 1 | Kinobox : Daniel Stümpfig, Kitzingen
- Ws. II **Nachbesprechung: Horizonte** - Block 2 | Raum 1/MZH : Jürgen Schultheis, Würzburg
Anregungen zu den Horizonte-Filmen: Daniel Stümpfig und Jürgen Schultheis besprechen einzelne Filme bei Bedarf eingehender.
- Ws. III **Zuhören** | Raum 2/MZH : Christian Stahl, Berlin
Was ist die wichtigste Eigenschaft von guten Dokumentarfilmern? Zuhören lernen. Praktische Übungen mit Kamera und Monitor.
- Ws. IV **Im Dschungel der Formate** | Musikraum/Schule Martin Zobel, München
Seit Videokameras nicht mehr auf Cassetten speichern und seit HD erschwinglich ist, machen uns viele unterschiedliche Video- und Audioformate das Filmerleben und Filmemachen schwer. Wer kennt sich da noch aus? Martin Zobel!
- Ws. V **Die Schule der Gewalt** | Konferenzraum/Schule : Juliane Ahrens und Simon Weber, München
Die Lehrer als Herrschende und Beherrschte; Schüler als Opfer und Täter; die Institution Schule als Abbild eines Herrschaftssystems. In Filmbeispielen zeigen wir den Wandel in der filmischen Darstellung von „Schule“. (ab 14 Jahren)
- Ws. VI **Trickfilme ausdenken und gestalten** | Erkerzimmer : Dietrich von Ribbeck, München
Kaum jemand hat mit Zeichentrick- und Legetrickfilm so viel Erfahrung wie Dietrich von Ribbeck. Er zeigt viele einfache Beispiele, wie man mit stehenden Bildern Bewegung erzeugen kann. Möglichst einen schwarzen Fineliner und farbige Filzstifte mitbringen. (Bis 20 Teilnehmer. Anfänger-Ws. für die 4. bis 6. Jahrgangsstufe und Lehrer)
- Ws. VII **Filme hören! - Was uns die Musik im Kino erzählt** | Computerraum I/Schule : Stefan Stiletto, München
Anhand zahlreicher Filmbeispiele werden wir uns damit beschäftigen, was uns die Musik in Filmen erzählt und nicht nur genauer hinsehen, sondern auch genauer anhören. (ab 12 Jahren)
- Ws. VIII **Maske und Schminke** | Foyer/MZH : Alexander Hillenbrand, Würzburg
Oft braucht man im Film ein wenig Schminke, damit eine Verletzung richtig dramatisch „rüberkommt“ und glaubhaft wirkt. Alexander und seine Helfer vom Roten Kreuz wissen, wie man so etwas macht.

Special Guest: Christian Stahl, Regisseur

Christian Stahl, geboren 1970 in Köln, studierte zunächst Germanistik. Nach einem ARD-Volontariat hat er als politischer Hörfunkkorrespondent beim rbb und als Moderator bei radio multikulti gearbeitet. 2005 gründete Stahl die Agentur für Medien. Er coacht, moderiert und produziert multimediale Projekte und Dokumentarfilme. 2010 erhält er als Teammitglied der Axel-Springer-Akademie den Grimme Online Award für die website des Projekts „Little Berlin“ (www.littleberlin.de). An seinem Dokumentarfilm „Gangsterläufer“, den er uns zeigen wird, hat er sechs Jahre lang gearbeitet.



Über den Film Gangsterläufer:

Es ist ohne jeden Zweifel ein Glücksfall, dass sich Stahl und Yehya schon vor dem Film kannten. Denn so ist der Zuschauer ganz nah dran an dem Jungen und versteht schnell, dass dieser nicht einfach nur ein weiterer „Intensivstrafäter“ ist, von denen man in den Medien oder in Büchern gewisser Politiker immer wieder liest und von denen man infolge der Berichterstattung ein vorgefasstes Bild hat. Zudem merkt man schnell, dass Yehya ein überaus intelligenter und charmanter junger Mann ist, der sich selbst und seine eigene

Situation (abgesehen von pubertärer Großmäuligkeit) messerscharf analysieren kann. Und wir lernen, wie schwer es für Yehya ist, sich selbst aus der eigenen Misere zu befreien: „So bin ich aufgewachsen. Selbst wenn ich es falsch finden würde, ich würde mich gar nicht trauen, anders zu denken.“

Unsere Hauptsponsoren



Weitere Sponsoren unterstützen die Filmtage, indem sie Förderpreise stiften oder mit Sachspenden helfen - vielen Dank!

Förderpreis des Staatsministers für Unterricht und Kultus Dr. Ludwig Spaenle

Förderpreise der bayerischen Sparkassen

Förderpreis der Gemeinde Gerbrunn

Förderpreis der Firma XXXL Möbelhäuser Würzburg

Förderpreis des Landkreises Würzburg

Förderpreis der Firma Comacs, Würzburg

Förderpreis des Cinemaxx Würzburg

Förderpreis des Central Kinos Würzburg

Förderpreis des Casablanca-Kinos Ochsenfurt

Förderpreis des Cineworld Dettelbach

Förderpreis „Denticulix“

Förderpreis „Schbängli“

Förderpreis der MedienLB (für Dokumentarfilme)

Preis des Publikums

Seite für eigene Notizen, Anregungen, Ideen, Storyboards, Kritik, Lyrik, kurze Romane etc. etc.

Haupt-Programm der 35. Filmtage bayerischer Schulen

Freitag, 12.10.2012 17:00 - 18:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung u. Eröffnungsfilm
Das fiese Orakel und der fatale Wunsch Grund- und Mittelschule Unterwössen

19:00 - 20:00 Uhr | HAUPTPROGRAMM **Block I** | Kinobox

Tussi car FOS/BOS Fürstenfeldbruck
Line Rider – Der Film Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg
Wolfsklamm Goethe-Gymnasium Regensburg
LIEBE54NFR4GE Gabelberger-Gymnasium Mainburg
Die Abiturprüfung Heinrich-Heine-Gymnasium München
Calecone FOS/BOS Straubing

21:10 - 22:15 Uhr | HAUPTPROGRAMM **Block II** | Kinobox

Der Löwe, der nicht schreiben konnte Grundschule a. d. Stierlerstraße München
In dieser Minute Grundschule Rieden
Ludwig von Leonrod Dietrich-Bonhoeffer-Gym. Oberasbach
Bella brings Gymnasium Penzberg
Berliner Kiez – ein Tagebuch FOS Straubing
Berliner Luft FOS Straubing

Samstag, 13.10. 09:00 - 09:55 Uhr | HAUPTPROGRAMM **Block III** | Kinobox

Äx-Alarm! Realschule Holzkirchen
Communication Thomas-Mann-Gymnasium München
Leaving Train Thomas-Mann-Gymnasium München
Stille Stunde Oskar-von-Miller-Gymnasium München
Siebzehn (17) FOS/BOS Erding
Verkehrter Tag Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben
Am helllichten Tag Realschule Holzkirchen

10:50 - 11:35 Uhr | HAUPTPROGRAMM **Block IV** | Kinobox

Schuhwiedu Friedrich-Rückert-Gymnasium Ebern
L' atelier sur l'eau Realschule Geretsried
Nur in höheren Positionen Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen
Schicksal Sonderpäd. Förderzentrum Würzburg
Stilleben Gymnasium Otterbrunn
Superman Wirrsberg-Gymnasium Würzburg
MGFnews: Bienen Markgrai-G.-Friedrich-Realschule Heilsbronn

13:15 - 14:20 Uhr | HAUPTPROGRAMM **Block V** | Kinobox

Asia Impressionen Camerloher-Gymnasium Freising
Franzi Realschule Maria Stern Nördlingen
Unsere Schule - Deine Schule Johann-Jakob-Herkomer-Schule Füssen
Date?! Staatl. BSZ A. Goppel Schweinfurt
Das Tier Eichendorff-Grundschule Gerbrunn
Ein Stück München Michaeli-Gymnasium München
Von Sitzbänken u. Schleusentoren Röntgen-Gymnasium Würzburg